

# Interessensvertretung der Schüler und Schülerinnen der Gymnasien im Bezirk Oberbayern-West



An die Schulleiter/-innen der Gymnasien  
im Bezirk Oberbayern-West;  
an die Mitarbeiter/-innen in der Schulleitung  
zur Information im Vertretungsfall

## **Erhebung zur besseren Vertretung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien im Bezirk Oberbayern-West; hier: Inoffizielles Informationsblatt**

### **Anlage: vorläufiger Fragebogen**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

im Folgenden möchten die Bezirksschülersprecher/-innen der Gymnasien im Bezirk Oberbayern-West einige im Vorfeld entstandene Fragen bezüglich einer in diesem Schuljahr geplanten Evaluation beantworten, von der Ihre Schülersprecher/-innen bestimmt schon berichtet haben. Dadurch soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich ein besseres Bild zu machen und selbst entscheiden zu können, ob Sie eine solche Erhebung an Ihrem Gymnasium gewünscht ist:

#### **Grund der Erhebung:**

Im Rahmen des Aufgabenspektrums der Bezirksschülersprecher/-innen, die in ihrem Bezirk befindlichen Schüler/-innen der Ministerialbeauftragten und dem Landesschülerrat gegenüber zu vertreten, scheint es uns notwendig, die die SMV sowie das Schulleben allgemein betreffende Situation der Schüler zu erheben.

#### **Zielgruppe der Erhebung:**

Um ein möglichst repräsentatives Ergebnis zu erlangen, werden die Daten an Schulen unterschiedlicher Regionen und unterschiedlicher Art (privat, öffentlich, Halbtages-, Ganztages- und Internatsschulen) erhoben. Die Umfrage findet klassenweise an ausgewählten Jahrgangsstufen statt. Schulausfall soll so möglichst auf ein Mindestmaß begrenzt werden. Um zu verwertbaren Ergebnissen zu kommen, wäre eine Zahl von 1000 Teilnehmern wünschenswert.

## **Verwendung und Erhebung der Daten:**

Die Daten werden absolut anonym und auf freiwilliger Basis an von der Ministerialbeauftragten ausgewählten Schulen erhoben. Ausgewählt werden aber nur Schulen, deren Schulleiter/-in im Vorfeld bestätigt haben, dass die Erhebung gewünscht ist bzw. kein Problem darstellt. Die Schüler/-innen und Eltern werden durch entsprechende Briefe informiert und müssen ihr Einverständnis erklären. Diese Einverständniserklärung ist jederzeit widerrufbar. Aus einer Nicht-Teilnahme erwachsen weder Schülern/-innen noch Eltern Nachteile. Im Anschluss erfolgt die Erhebung der Daten in schriftlicher Form. Empfohlen wird hierbei auf die jeweilige SMV der Schule zurückzugreifen, die bereits in Person des Schülersprechers/der Schülersprecherin über die Durchführung informiert wurde und sich bereit erklärt hat alle anfallenden Aufgaben zu übernehmen, damit in keinsten Weise Lehrkräfte beansprucht werden.

Möglich wäre beispielsweise eine gezielte Auswahl von jeweils einer Klasse je Jahrgangsstufe. Die in Absprache mit der Schulleitung von der SMV ausgewählten Klassen bzw. Schüler/-innen erhalten die oben genannten Informationsbriefe und bei Rückgabe der Einverständniserklärung die Fragebögen. Die Fragebögen können einerseits zu Hause, jedoch auch in der Schule ausgefüllt werden. Die SMV der jeweiligen Schule erklärt sich in diesem Falle bereit, die Daten persönlich auszuwerten und den Bezirksschülersprechern/-innen zukommen zu lassen. Die Schüler/-innen, die an der Auswertung der Fragebögen beteiligt sind werden für diesen Zweck nicht vom Unterricht befreit, sondern erarbeiten die Ergebnisse voraussichtlich in den Pfingstferien. Der Vorteil einer schriftlichen Durchführung ist, dass die Schulen selbst entscheiden können, ob sie die Evaluation durch ein schulspezifisches Modul D erweitern möchten und somit schulspezifische Fragen, zum Beispiel im Bezug auf die Mensa oder konkrete SMV-Aktionen hinterfragen möchten.

Die aus den evaluierten Daten resultierenden Statistiken werden in absolut anonymisierter Form den Schülersprechern/-innen des Bezirks Oberbayern West zur Verbesserung der SMV Qualität zur Verfügung gestellt. Rückschlüsse auf einzelne Klassen bzw. Schüler oder Schülerinnen sind in dieser Form nicht mehr zu ziehen. Auszüge können ebenfalls im Rahmen der Tätigkeit der Bezirksschülersprecher/-innen und des Landesschülerrats veröffentlicht werden.

Wir würden uns sehr über eine Teilnahme ihrer Schule freuen. Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. (Michael.Kastner@lss-bayern.de).

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kastner  
1.Bezirksschülersprecher

Valentina Ponn  
2.Bezirksschülersprecherin